

Projekttafel

Datum

Luftreinhalte-/Aktionsplan Teilplan Ludwigsburg

Aktualisierung September 2011

Zielerreichung gefährdet
Zielerreichung verzögert
Im Plan, läuft
Arbeitsschritt erledigt



Meilensteine und Arbeitsschritte		Ziele der Arbeitsschritte	Aktueller Stand	Ziel-Datum	Wer	Status				
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 1	Fahrverbot Schadstoffgruppe 1	Abgrenzung des Fahrverbotsbereichs - Beschilderungsplan zur Abstimmung mit dem Regierungspräsidium und Nachbarkommunen. Überwachung durch Polizei	Regionalkonzept unter Federführung des Regierungspräsidium Stuttgart gefordert.	Einrichtung der Umweltzone zum 01.03.2008.	FB 32/S Herr Schlichczin FB 61 Herr Ressler Polizei RP Ref. 62	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 2	Fahrverbot Schadstoffgruppe 2	Abgrenzung bereits mit M 1 festgelegt	Einführung lt. Luftreinhalteplan zum 01.01.2012 Fortschreibung des Luftreinhalteplans in 2011 beabsichtigt	01.01.2012	FB 32/S Herr Schlichczin Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 3	Umweltfahrkarte	Bus- + Bahnnutzung attraktiver machen	Vom VVS ab 01.01.2006 eingeführt		ÖPNV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 4	Verlängerung 1/4-Std. Takt S-Bahn am Abend	VRS hat Option in Verkehrsvertrag gesichert, wg. Kürzung Regionalisierungsmittel z. Z. nicht finanzierbar; im HH VRS keine Mittel für 2010 vorgesehen, stellt Überlegungen zur Ausdehnung des 15-Minuten-Taktes an	Absprache mit VRS, da Träger S-Bahnverkehr	offen	FB 61 Herr Ressler VVS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 5	Anpassung Zugbehängung S-Bahn-Netz	VVS/VRS überprüft Kapazitäten alle 3 Jahre und versucht gezielte Anpassung; wg. Mittelkürzungen jedoch immer schwieriger; Verbesserung im Fahrplan 2010 durch zusätzl. Spätverkehr an den Wochenenden. Erweiterung der Fahrgastkapazitäten an Samstagen auf allen Linien bis 21/22 Uhr.	Absprache mit VRS, da Träger S-Bahnverkehr	offen	FB 61 Herr Ressler VVS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 6	Ausbau S-Bahn-Netz	laufender 2-gleisiger Ausbau bis Marbach bis 2010 fertig; Verlängerung Marbach-Backnang vorauss. erst zum Fahrplanwechsel 2011/12.	Absprache mit VRS, da Träger S-Bahnverkehr	offen	FB 61 Herr Ressler VVS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 7	Bau einer Stadtbahn Ludwigsburg		Neue Machbarkeitsstudie wurde 2010 vergeben. Nutzen-Koten-Faktor bei 1,15 bzw. 1,10	Beauftragung vertiefte Planung 2012	FB 61 Herr Ressler Lkreis Region Stgt. etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 8	Förderung des Busverkehrs zu Einkaufszwecken	Bus- + Bahnnutzung für Einkaufsverkehr attraktiver machen Schaffung eines praktikablen Systems	Die erneute Prüfung der Einführung einer City-Card für Ludwigsburg verlief Anfang 2007 erfolglos. Gründe hierfür sind u.a. die nicht vorhandenen Kapazitäten zum Aufbau und der Betreuung eines entsprechenden Systems, als auch die überwiegend negative Haltung zu einem entsprechenden Systems durch den innerstädtischen Handel. Dies verstärkt sich durch die bereits zahlreich vorhandenen Kartensystemen bei den großen Häusern / Marken, die nur ihr System einsetzen. Nachdem auch die Parkgebührenrückerstattung nicht ideal und im großen Umfang eingesetzt wird, oft werden Kostengründe genannt, genießt das Thema, nicht zuletzt auch wegen der zunehmend schwieriger werdenden wirtschaftlichen Situation im Einzelhandel derzeit innerhalb des LUIS e.V. keine höchste Priorität.	Erneute Aufnahme des Themas im 1. Halbjahr 2010	(f) Innenstadtbeauftragte Herr Link, ÖPNV, Beauftragter für Umweltschutz, Ref. NSE, FB 89, VVS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 9	Umstellung Busflotte des ÖPNV	1. Abgasnachbehandlung bis Ende 2006 2. Ausstattung mit Partikelfilter bis Ende 2008 3. Mindeststandard EURO 3 bis 2010	Ende 2009 sind 99% der Busse mit einer Abgasnachbehandlung ausgestattet. Ende 2009 sind 85% der Busse mit Partikelfilter ausgestattet oder entsprechen einer noch höheren Abgasnorm. Ende 2009 erfüllen 98% der Busse die Euro 3- oder eine noch höhere Abgasnorm.	Informationsvorlage zum Sachstand im BTU im 1. Quartal 2008 ist erfolgt (Vorl. Nr. 152/08).	ÖPNV, Beauftragter für Umweltschutz Herr Albrecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 10	Betriebliches Mobilitätsmanagement: flächenhaftes Informations- und Beratungsangebot für Betriebe in Ludwigsburg	Förderung ÖPNV-Nutzung, Radverkehr und Fahrgemeinschaften Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl der Mitarbeiter insbesondere durch Information, gezielte Beratung und eine Verbesserung von Angeboten, Abläufen und Kooperationen	BMM innerhalb der Stadtverwaltung: Gesundheits- und Mobilitätstag im Sept. 2009; Auftakt der Fahrgemeinschaftsbörse MobiCar; Eco-Fahrtraining Beratung Ludwigsburger Unternehmen u.a. im Rahmen des dena-Aktionsprogramm "effizient mobil" (Klinikum, Wüstenrot)	Teilnahme am Wettbewerb "effizient mobil" bis 31.03.2010. Workshop BMM/Oststadt im April 2010; Folder: BMM für LBer Unternehmen 1. Hj. 2010	FB 61 Frau Abbe WiFo, ÖPNV, VVS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 11	Umrüstung / Neubeschaffung städt. Fuhrpark	der städt. Fuhrpark soll möglichst schnell (abhängig von der Bereitstellung der Finanzmittel) auf umweltfreundliche Fahrzeuge mit geringen, dem heutigen Stand der Technik entsprechenden, Abgasemissionen umgestellt werden durch Nachrüstung und Neubeschaffung	1 Altfahrzeug wurde durch ein Erdgasfahrzeug ersetzt, das gemeinsam mit Stadtmobil Stuttgart genutzt wird; 7 PKW wurden bisher durch solche in Erdgasausführung ersetzt 1 PKW mit Euro 4 Diesel und zus. DPF neu hinzugekommen sind 10 PKW mit Ottomotoren und Euro 4 sowie 3 PKW mit Ottomotor und Euro 5 1 Transporter 3,5 t mit Erdgasmotor 13 Transporter 2,6 - 3,5t Euro 4 Diesel + DPF 1 Kommunalfahrzeug 5t mit DPF und Euro 4 9 LKW 5 - 26 t mit EURO 4 und DPF 2 LKW 16 - 18 t mit Euro 5	kontinuierlich	TDL Herr Michel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 12	Partikelfilter für Geräte und Maschinen	abhängig von der Bereitstellung der Finanzmittel sowie den technischen Möglichkeiten	Beschaffung von Nachrüstpartikelfiltern für 2 Offroadmaschinen zu Testzwecken, Funktion ist gut.	kontinuierlich	TDL Herr Michel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Meilensteine und Arbeitsschritte		Ziele der Arbeitsschritte	Aktueller Stand	Ziel-Datum	Wer	Status		
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 13	Verlängerung Eisenbahnstraße	Planungsphase	Anordnung eines ganztägigen Lkw-Durchfahrtsverbotes in der Solitudeallee und der Hohenzollernstraße. Verlängerung der Eisenbahnstraße wird von der Stadt Kornwestheim deshalb nicht weiterverfolgt.	Ruhend	Stadt Kornwestheim	<input type="checkbox"/>		
M 14	Güterverkehrszentrum Kornwestheim	Machbarkeitsstudie Verlegung des A 81-Anschlusses Süd	Planung GVZ/Kornwestheim ruht b.a.w. A81 Anschluß Anmelung im Bundesverkehrswegeplan	Machbarkeitsuntersuchung zu Verlegung der A 81-AS Süd abgeschlossen Ergebnisse wurden öffentlich vorgestellt.	FB 61	<input type="checkbox"/>		
M 15	Westrandstraße parallel zur A 81	wirksame + politisch tragfähige Entlastung von B 27 ermitteln.	Techn. Machbarkeit und Verkehrseffekte zwischen AS-Süd und AS-Nord geklärt, Teilabschnitt LB-Süd bis Markgröninger Straße bis 2018 angestrebt		FB 61 Herr Kuhmert FB 67 Umlandgemeinden	<input type="checkbox"/>		
M 16	Nordostumfahrung Stuttgart	Teilprojekt: Neckarquerung Remseck / Regierungspräsidium Stuttgart	(NO-Ring) Trasse ist seit 2004 linienbestimmt, Planfeststellung für Neckarquerung ruht.	Offen	Regierungspräsidium Stuttgart	<input type="checkbox"/>		
M 17	Müllabfuhr + Straßenreinigung außerhalb der Hauptverkehrszeiten	Maßnahmenabstimmung	Straßenreinigung an Hauptverkehrsstraßen nur außerhalb der Hauptverkehrszeiten - diese Maßnahme ist organisatorisch eingeführt		FB 32/S Herr Schlichczin TDL Herr Michel	<input checked="" type="checkbox"/>		
M 18	Intensive Reinigung der Hauptverkehrsstraßen	Pilotversuch: Tiefenreinigung Teilstück der Friedrichstraße Ergebnisse aus dem Pilotversuch der Stadt Stuttgart ergab keine messbare Minderung von Feinstaubkonzentration.	Versuch am 26.11.2006 erfolgt. Auswertung durch LUBW ergab keine Verbesserung der Schadstoffe		TDL Herr Michel FB 32/S + LUBW	<input checked="" type="checkbox"/>		
M 18	Filterversuch Friedrichstraße	Auswertung Versuch, Vorstellung BTU 27.07.2006	Pilotversuch durchgeführt. Auswertung durch LUBW ergab keine Minderung von Feinstaubkonzentration auf offener Straße Anlage wurde am 02.08.06 abgebaut	BTU 27.07.2006	FB 32 Herr Winkler LUBW Fa. Mann+Hummel	<input checked="" type="checkbox"/>		
M 19	Intensivierung der Straßenbegrünung	Mitteilungsvorlage BTU (15.02.07)	Standortsuche/-überprüfung abgeschlossen BTU-Beschluß vom 22.03.07 (093/07)	Umsetzung läuft haushaltsabhängig	FB 67 Herr Schilling	<input checked="" type="checkbox"/>		
M 20	Ausbau des Fuß- und Radwegnetzes	"Stadtentwicklungskonzept"	Maßnahmen des Radwegkonzeptes wurden laufend umgesetzt (z. B. Parkrandweg, Schlieffenstraße, Querung B 27 R.-Wagner-Str. - R.-Franck-Allee, Abschluss der Radwegweisung, Ausbau Radstation Westportal Bahnhof, Sofortmaßnahmen Innen- und Weststadt). Sofortmaßnahmen aus regelmäßigen öffentlichen "Runden Tischen" und Touren zum Radverkehr werden kurzfristig realisiert. In 2010/11 sollen realisiert werden: 1.) Marbacher Str./Bottwartalstraße am Favoritpark 2.) Weitere Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer (z. B. Seestraße) 3.) Einführen Radverleihsystem 4.) Förderantrag Elektromobilität Die Umsetzung weiterer, teilweise langfristiger Konzepte wird geprüft: 1.) Weitere Bahnquerungen für Radler 2.) Querung Schornborfer Straße 3.) Radachse Wilhelm-/Schornborfer Str. 4.) Radachse Marbacher Straße	z.Zt. Im Rahmen GVP in Arbeit. Maßnahmen werden einzeln im BTU und GR behandelt.	FB 61 Herr Ressler	<input type="checkbox"/>		
M 21	Ermittlung des Optimierungspotentials bei Industrie und Gewerbe	Absprache Immissionsschutzbehörde	Umsetzung der TA Luft von 1986 wurde im Oktober 2002 an den Stand der Technik angepasst. Bestehende Anlagen müssen den akt. Stand der Technik umsetzen. Das LRA als zust. Immissionsschutzbehörde steht mit den betr. Unternehmen in Kontakt		FB 32/S Herr Schlichczin FB 65 + LRA Ludwigsburg	<input checked="" type="checkbox"/>		
M 22	Verbrennungsverbot für Festbrennstoffe	Novellierung der 1. BImSchV (stufenweise Verschärfung der Grenzwerte)	Bundeseinheitliche Regelung - kein eigenes städt. Verbrennungsverbot Novelle der BImSchV am 03.12.2009 erfolgt	Durch bundesweite Regelungen der Grenzwerte für Heizungsanlagen und Einzelraumfeuerungsanlagen keine weitere Regelungen notwendig. Z.Zt. Prüfung, ob weitere Maßnahmen möglich und sinnvoll sind.	FB 60 Herr Mayer FB 61 + SWLB	<input checked="" type="checkbox"/>		

Projekttafel

Datum

Luftreinhalte-/Aktionsplan Teilplan Ludwigsburg

Aktualisierung September 2011

Zielerreichung gefährdet
 Zielerreichung verzögert
 Im Plan, läuft
 Arbeitsschritt erledigt



Meilensteine und Arbeitsschritte					Status				
Meilensteine und Arbeitsschritte	Ziele der Arbeitsschritte	Aktueller Stand	Ziel-Datum	Wer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
M 23	Verbrennungsverbot von Grüngut/ Gartenabfällen	Änderung der Landesvorschriften	1. Prüfung hat ergeben: LVO regelt abschließend. PolVO kann nicht aushebeln. Keine Zuständigkeit für Immissionsschutz und Abfallbeseitigung, diese liegt beim LRA LB.		FB 32/P Frau Kindlein SWLB	<input checked="" type="checkbox"/>			
M 24	Verbesserung Baustellenlogistik bei größeren Bauvorhaben	Erstellung eines Musterstaubminderungsplans (Merkblatt)	Merkblatt zur Bekämpfung von Staubemissionen durch Baustellen	Fertigstellung und Einführung am 01.07.08	FB 60 Herr Mayer	<input checked="" type="checkbox"/>			
M 25	Informationskonzept für die Öffentlichkeit	gezielte Öffentlichkeitsarbeit für einzelne Maßnahmen, zeitliche Abstimmung mit der Umsetzung der Maßnahmen	Umwelt 2009: 24./25. 10. 2009 im Forum, Fachmesse für Energie-bauen&wohnen. Infostand der Stadtverwaltung, Fahrsimulator für Spritfahrtraining, inhaltl. Ausgestaltung abh. von Beteiligung der jeweiligen Fachbereiche Agendaprojekt: "Kleine Klimaschützer unterwegs": seit April 2008 festes Modul für Tagesstätten für Kinder im Rahmen von MINIFIT (mhplus), Vorstellung des Projektes bei Fortbildung für Erzieherinnen zum Thema Verkehrssicherheit, Agendaprojekt: "Ich GEHE gern zur Schule" im Schuljahr 2008/2009 Beteiligung von 6 Grundschulen, Wiederholung im Schuljahr 2010/2011 geplant Beteiligung am Wettbewerb "Kopf-an" des BMU	kontinuierlich	Büro OBM Frau Wätjen FB 17 Frau Schreiner FB 32/S Herr Schlichczin; FB 61 Herr Ressler	<input type="checkbox"/>			
Kommentar Projektkoordination									